



Was mich bewegt

Dienste leben viele aus einem Geist

Wer sich in Vereinen, Chören oder Ähnlichem engagiert, weiß, wie spannend es ist, wenn über dreißig Menschen aufeinander treffen und mehr oder weniger ein Ziel haben. So ist es auch in unserem Gemeindegemeinderat.

Für mich ist es alle sechs Jahre wieder ein kleines Wunder, dass sich so viele Menschen finden, die aktiv an der Leitung unserer Kirchengemeinde teilhaben wollen. In einer Kirchengemeinde, die ja in sich schon sehr unterschiedlich ist: neben der Stadt gibt es die vielen Dörfer, die alle ihre eigenen Belange haben.

So treffen sich im Gemeindegemeinderat ganz unterschiedliche Menschen. Hier wird miteinander gearbeitet, diskutiert und werden Beschlüsse auf den Weg gebracht. Vorbereitet werden die Beschlüsse meist vom Kirchenvorstand oder den Lüttjen Gemeindegemeinderäten, die sich vor allem um die Angelegenheiten der Bezirke kümmern. Dass es nicht immer einfach ist, dies alles unter einen Hut zu bekommen, und dass sich manch einer auch einmal ärgert, liegt wohl in der Natur der Sache. Da sind wir „bei Kirchens“ nicht anders.

Und doch trägt mich die Gewissheit, dass am Ende etwas Gutes bei der Arbeit des Gemeindegemeinderates herauskommt, wie es in der dritten Strophe vom Gesangbuchlied Nr. 268 heißt: „Gaben gibt es viele, Liebe vereint. Liebe schenkt uns Christus.“ Und so sehe ich auch voller Hoffnung den Gemeindegemeinderatswahlen im nächsten Frühjahr entgegen.

*Ihre Pastorin Uta Brahm*s



(Foto: Uta Brahm)s

Gemeinsam etwas bewegen

Strahlen brechen viele aus einem Licht. Unser Licht heißt Christus. Strahlen brechen viele aus einem Licht - und wir sind eins durch ihn.

Zweige wachsen viele aus einem Stamm. Unser Stamm heißt Christus. Zweige wachsen viele aus einem Stamm - und wir sind eins durch ihn.

Gaben gibt es viele, Liebe vereint. Liebe schenkt uns Christus. Gaben gibt es viele, Liebe vereint - und wir sind eins durch ihn.

Dienste leben viele aus einem Geist, Geist von Jesus Christus. Dienste leben viele aus einem Geist - und wir sind eins durch ihn.

Glieder sind es viele, doch nur ein Leib. Wir sind Glieder Christi. Glieder sind es viele, doch nur ein Leib - und wir sind eins durch ihn.

*Ev. Gesangbuch,
Text: Dieter Trautwein*

INHALT

- S. 2 Ein Zeichen für den Frieden
- S. 3 **Unser Thema: Der Gemeindegemeinderat**
- S. 6 Columbarium
- S. 7 1000 Stimmen gegen das Verdrängen
- S. 11 Autorenlesung

GLAUBEN HEUTE

1. Korinther 12, 4.5: Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Einfach und klar: Wir alle haben es in der Hand.

Der Apostel Paulus, das merkt jeder Bibelleser recht schnell, nimmt selten ein Blatt vor den Mund. Direkt, auf den Kopf zu, ohne zurückzuzucken, sagt er was Sache ist. Dass er sich dabei mehr als einmal die Zunge verbrennt und persönlich zu Schaden kommt, scheint ihn nicht zu stören. Im Gegenteil: Manchmal wirkt es, wie ein „Jetzt erst recht!“, wenn er wieder einmal den Zeigefinger erhebt und lospoltert. Die kleine, erst aufstrebende und dann sich selbst zerstören wollende Gemeinde in Korinth weiß davon ihr eigenes Lied zu singen. Man ist gerade dabei, sich auseinander zu definieren. Ein gemeinsames Ziel, das Verbindende der Liebe Christi, scheint in weite Ferne gerückt zu sein. Das Ich zählt, und nochmals das Ich: „Ich will das Sagen haben, du zählst nicht, hier ist kein Platz, und du und ihr,

ihr folgt mir. Punkt.“

Paulus hält vehement dagegen und gibt mit seinen Worten gewissermaßen bis heute die Struktur vor, die in ‚Kirche‘ gilt: 1. Kor. 12, 4.5: Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr.

Jeder von uns hat seine ganz eigene, besondere „Befähigung“ von Gott mit in die Wiege gelegt bekommen. Jeder hat sein Stimmrecht in der Gemeinde. Jeder zählt. Von einem Bewerbungsraster, Gesundheitsprüfungen, Schul- und Universitätsabschlüssen und erfolgreicher beruflicher Karriere steht nichts in der Bibel. Und das ist gut so. Jeder, der sich als getaufter Christ in der Gemeinde Jesu Christi zu Hause weiß, darf sich einbringen. Und weil das so ist, kann es ein Oben und Unten nicht geben. Ein Miteinander, ja unbedingt, weil es gemeinsam gilt, dem Leib Christi, wie Paulus sagt, ein Gesicht zu geben. Wir alle haben es in der Hand wie dieses Gesicht aussieht. Ist es liebevoll und einladend, einfühl-

sam, offen, diakonisch, dem Menschen zugewandt oder gar ausgrenzend und vereinnahmend?

Die Bibel sagt uns schon, wo es lang geht – und diesen „Maßstab“ umsetzen in den Entscheidungen des Alltags, ist Aufgabe des Gemeindeglieders, der gewählten Glieder aus der Gemeinde, die ihre Gaben in ihrem Amt zum Wohle aller einbringen wollen. Eine Aufgabe, die nicht hoch genug einzuschätzen ist, die es wert ist von uns allen bei den anstehenden Wahlen im nächsten Jahr mit unserer Stimme gestützt zu werden. Denn das ist es ja, was Paulus deutlich machen will: Gemeinde, Kirche vor Ort, sind nicht nur die Pastoren und Pastorinnen, sondern, noch einmal, wir alle. Wir alle haben es in der Hand, welches Gesicht wir unserer Gemeinde geben wollen. Nicht jeder muss alles können, aber viele können mit ihren ganz persönlichen Gaben viel bewegen. Dazu schenke uns Gott immer wieder seinen Geist.

Sabine Karwath

Ein Zeichen für den Frieden

Der Volkstrauertag ist in unserer Zeit und Gesellschaft als Gedenktag immer mehr in Vergessenheit geraten. Nur wenige Menschen beteiligen sich an den Gedenkfeiern. Dabei ist das Thema dieses Tages ein überaus wichtiges. Schließlich geht es um das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt. Das beinhaltet sowohl die Opfer der beiden Weltkriege als auch diejenigen, die heute weltweit unter Kriegen, Terror und anderen Formen von Gewalt leiden müssen. Ein Thema, das uns also alle angeht. Aus diesem Grund wollen wir in diesem Jahr den Volkstrauertag nutzen und in Ocholt ein Zeichen für den Frieden setzen. Dazu werden am 13. November im Schuljugendheim der Grundschule ab 15 Uhr die Beiträge eines Malwettbewerbs zu sehen sein, der zusammen mit der OLB Ocholt ausgeschrieben wurde und den Ti-

tel „Menschkinder – Wir wollen Frieden!“ trägt. Zudem wird es auch noch weitere Ausstellungsbeiträge zu sehen geben. Für Kaffee, Tee und Kekse ist gesorgt. Um 16 Uhr bringen wir dann viele Lichter zum Ehrenmal, wo Kränze niedergelegt werden. Bürgermeister Klaus Groß und ich werden ein paar Worte sagen. Anschließend bringen wir die Lichter dann in die Paulus-Kirche, wo der Nachmittag mit einem Gottesdienst ausklingt. In diesem Gottesdienst wird der Gemischte Chor Ocholt singen. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Ocholterinnen und Ocholter sich beteiligen und mit uns ein Zeichen für den Frieden setzen würden. Denn Frieden fängt bekanntlich im Kleinen an. Und wir alle sind aufgefordert, etwas dafür zu tun.

Pfarrer Dr. Urs Muther

Monatsspruch Oktober

Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott?

Ijob (Hiob) 4, 17

Monatsspruch November

Gut ist der Herr, eine feste Burg am Tag der Not. Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm.

Nahum 1, 7

Das Parlament

Der Gemeindekirchenrat (GKR) ist das „Parlament“ unserer Kirchengemeinde. Hier werden wichtige Entscheidungen diskutiert und getroffen, angefangen bei Baumaßnahmen bis hin zu inhaltlichen und programmatischen Entscheidungen. Dazu trifft sich der GKR einmal im Monat. Dazwischen tagen der Kirchenvorstand und die verschiedenen Fachausschüsse. Wir sind froh, dass sich ganz unterschiedliche Menschen immer wieder bereit erklären, ehrenamtlich im GKR mitzuarbeiten. Sie sind von Beruf unter anderem Landwirt, Architekt, Krankenschwester oder Lehrerin. Auch legen wir großen Wert darauf, dass die verschiedenen Dörfer in der Gemeinde repräsentiert sind. Auf diese Weise wird die große Bandbreite

unserer Gemeinde gut abgebildet und wir hören Stimmen aus den unterschiedlichsten Perspektiven. Das bereichert uns als Gemeinde und lässt uns an den jeweils guten Gaben als Gemeinschaft teilnehmen. Für die Mitglieder des GKR bedeutet ihre Arbeit eine persönliche Bereicherung, auch wenn sie sich mal über dies oder das in der Gemeinde ärgern. Aber wir sind halt alle nur Menschen. Und das ist auch gut so! Wenn Sie Interesse am Amt der/s Kirchenältesten haben sollten: Im kommenden Jahr wird der GKR neu gewählt und wir suchen noch nach geeigneten Kandidaten. Sprechen sie uns einfach an. Wir freuen uns.

*Ihr Pastor Dr. Urs Muther,
Vorsitzender des Gemeindekirchenrates*

Die Themen

In den letzten Jahren wurden viele Aufgaben und wichtige Themen angesprochen. Es ging um die Solaranlage auf dem Gemeindehaus in Ocholt, die „Lange Nacht der Kirchen“, den Gemeindekirchentag in Westerstede, die Mitarbeiterschulungen für ehrenamtliche Konfirmandenarbeit und Kindergottesdienst, verschiedene Baumaßnahmen, Verkostung von „fair“ gehandeltem Kaffee und Tee, die Verwaltungsreform und vieles mehr. Einige Vorträge gab es, zum Beispiel von der Pädagogischen Leiterin des Ev. Bildungs-

Der Herausgeber

Für den Gemeindebrief, den Sie in den Händen halten, muss der Gemeindekirchenrat als Herausgeber gerade stehen. Er ist für den Inhalt und die Gestaltung verantwortlich und hat diese Verantwortung an die Gemeindebrief-Radaktion übertragen, die wir Ihnen in unserer Februar/März-Ausgabe vorgestellt haben.



von links: Klaus Fuths, Gerriet Ohmstede und Karl-Heinz Stets, Mitglieder des GKR, beim Neujahrsempfang im Gespräch mit Hans Dreesmann, Leiter der Regionalen Dienststelle in Westerstede. (Foto: Michael Kühn)

Die öffentlichen Sitzungen

des Gemeindekirchenrates finden in unterschiedlichen Räumen der Kirchengemeinde statt. Neben dem Evangelischen Haus in Westerstede werden die Ev. Gemeindehäuser in Ocholt (Martin-Luther-Haus), Halsbek (Marthas Deel) und Ihausen gerne in Anspruch genommen. Es gibt Zusammenkünfte im Evangelischen Johannes-Kindergarten in Halsbek und im Paulus-Kindergarten in Ocholt. Andere öffentliche Gebäude wurden bisher ebenfalls genutzt: die Schule in Hollwege, das Dorfgemeinschaftshaus in Torsholt oder in Eggeloge, die Carlo-Collodi-Schule in Linswege, der Mühlenhof in Westerloy sowie das Dorf- und Sporthaus Ihausen.

werkes in Westerstede, von der Leiterin der Diakoniestationen im Oldenburger Land gGmbH, von Mitarbeitern im Kapellenverein Ihausen und über die Seniorenarbeit von der beauftragten Diakonin im Oberkirchenrat. Informiert wurde über den Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen, die Arbeit im Kindergarten und im Kirchenbüro. Über die Leitlinien der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg zur Bewahrung der Schöpfung wurde diskutiert sowie über Finanzen und Friedhofsangelegenheiten.

Die Personen

Alle Pastoren der Kirchengemeinde gehören selbstverständlich zum Gemeindekirchenrat sowie folgende Kirchenälteste:

Bezirk Westerstede: Thomas Ben Bartholdy, Katrin Borchers, Etta Brunßen, Klaus Fuths, Flora Karsch, Bernd Krefeldt, Ulrike Manßen, Jochen Niemann, Helga Oetken, Gerriet Ohmstede, Karl-Heinz

Stets, Marga Wenke und Gerda Wessels

Im Lüttjen Gemeindekirchenrat zusätzlich: Dr. Johannes Berg, Annelen Hoopmann, Andrea Hullen, Ursula Stubben, Margrit Wilken-Brakenhoff und Elfriede Zaehle

Bezirk Ocholt: Richard Bümmerstede, Annelie Nawrath und Susanne Rowold

Bezirk Halsbek und Ihausen: Dieter Hellmers, Dieter Loh-müller, Silvia Reil und Ewald Roßkamp
Im Lüttjen Gemeinde-

kirchenrat zusätzlich: Okka Krispin

Ehrenälteste:

Wilhelm Hobbie, Gerold Kloppenburg, Uwe Möller, Heiner Nielebock, Ulrich Schleppegrell und Wolfgang Weinberg

Die Beschlüsse

Viele Beschlüsse wurden von den Mitgliedern des Gemeindekirchenrates gefasst. Hier eine lose Zusammenstellung:

Die Satzung der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen), die Gebührensatzung für die Benutzung der Kindergärten, die Einrichtung eines Gemeinschaftsfeldes für Urnen- und Sargbestattungen auf dem Westersteder Friedhof, die Friedhofssatzung und die Friedhofsgebührensatzung, die Gottesdienstzeiten in Halsbek und Ihausen, die Satzung der Cini- und Karl-Wahle-Stiftung in Ocholt, Maler- und Tischlerarbeiten in Kirche und Gemeindehaus Ihausen, Baumaßnahmen im Ev. Haus und in der Christus-Kirche Halsbek, die Dienstvereinbarung zur „betrieblichen Suchtprävention“ und zur „Kindeswohlgefährdung“, die Anschaffung eines Fahrzeuges, in jedem Jahr auch die Jahresrechnung und der Haushaltsbeschluss.

*zusammengestellt für die Redaktion
Frauke Kaboth*

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



Pastor Malte Borhardt	6127
Pastorin Sabine Karwath	2026
Pastor Michael Kühn	2678
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5	830884 + 830888
Fax	04488-830899
Diakoniestation (Grüne Straße 8)	4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str.10)	83800
(www.altenzentrum-wst.de)	
Evangelisches Haus	72798

Regelmäßige Gottesdienste:

finden Sie auch auf unserer Homepage:
<http://westerstede.kirche-oldenburg.de>

Sonntags um 10 Uhr

Kindergottesdienst um 11 Uhr

Konfirmandengottesdienst: jeden letzten Freitag im Monat, um 19 Uhr

Taufgottesdienste: 2., 4. und 5. Sonntag im Monat, jeden 2. Feiertag der großen Kirchenfeste sowie in der Osternacht

Tauf- und Trau-Anmeldungen im Kirchenbüro, Kirchenstraße 5.

Bitte bringen Sie das Stammbuch oder die Geburtsurkunde mit.

Besondere Gottesdienste:

1. Oktober, 10 Uhr Krabbelkinder-Gottesdienst

2. Oktober, 10 Uhr Erntedankfest

5. November, 20 Uhr Hubertusmesse

11. November, 17.30 Uhr St.-Martins-Lauf

13. November, 10 Uhr Volkstrauertag

20. November, 10 Uhr Ewigkeitssonntag

16 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle

27. November, 10 Uhr 1. Advent

Offene Kirche

Die St.-Petri-Kirche ist ab 1. Oktober samstags von 10.30 bis 12.30 Uhr zu besichtigen.

Forum Spiritualität Westerstede

Meditationskreis

Am 1. Samstag im Monat 15 bis 18 Uhr

Leitung: P. Michael Kühn

Nachtgebet (Komplet)

an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat um 21.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche

Taizé-Gebet St.-Petri-Kirche, 20 Uhr

Freitag, 19. August und 16. September

Offenes Singen

im Anschluss an das Taizé-Gebet,

Leitung: Meike Bruns-Claassen

Evangelisches Haus

Kinder-Klub-Keller

Jungen und Mädchen der 1. bis 3. Klasse

dienstags, 15.30 bis 16.20 Uhr

Spielen, Basteln, Geschichten hören, Backen.

Koch- und Backclub

2. und 4. Dienstag im Monat, 17 bis

18.45 Uhr, ab 12 Jahre.

Mitarbertreffen

dienstags 19 bis 20.30 Uhr, für alle, die Lust haben als Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit des Ev. Kreisjugenddienstes tätig zu werden.

Mädchengruppe

1. und 3. Freitag im Monat, 19 bis 20.30 Uhr, das Programm bestimmt ihr mit.

Diese vier Gruppen werden geleitet von Meike Behrens-Muth, Jugenddiakonin

Pfadfinderstamm „Taizé“

freitags 16 Uhr

Kontakt: Mirjam Telefon 0152 06376438 und jannis.frerichs.pfadi@t-online.de

Kirchenchor

dienstags 20 Uhr, Leitung:

Meike Bruns-Claassen, Tel. 861170

Ev. Frauenbund

Jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

Leitung: Monika Schulze, Tel. 2504

Lektorenkreis

Leitung: Flora Karsch, Telefon 4900 und P. Michael Kühn

Eine-Welt-Laden

Der Eine-Welt-Laden Äquator feierte am 2. September bei strahlendem Wetter ein gelungenes Fest zu seinem 15. Geburtstag. Zeitweise bei schwungvoller Big-Band-Musik ließen sich die Besucher mit kleinen Leckereien und verschiedenen Getränken von den Mitarbeiterinnen verwöhnen. Der Spendenerlös ist für Straßenkinder in Madagaskar bestimmt.

Wer hat Lust, das fröhliche ehrenamtliche Team zu verstärken? *Monika Schulze*

Flötenkreise

Leitung: Annetraut Hahn

mittwochs:

Gruppe I 9 bis 9.50 Uhr

Gruppe II 10 bis 10.50 Uhr

dienstags alle 14 Tage:

Gruppe III 18 bis 19.30 Uhr

Bibelkreis

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, Leitung: Walter Vahrenkamp

Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat, 15 Uhr,

Leitung: Flora Karsch, Telefon 4900

Ältere Generation

mittwochs 14.45 bis 17 Uhr, Leitung:

Irmgard Eilers und P. Michael Kühn

In **Moorburg**: jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, Leitung: Frau Köpken

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn

Ausgleich zum Haushalt

montags, 9 und 10.15 Uhr

mittwochs, 18.30 Uhr

Leitung: Ingrid Grimm, Telefon 3193

Alte Pastorei, Pastoren padd

Posaunenchor: dienstags 18.30 Uhr

Leitung: Theodor Bruns

Selbsthilfegruppe - Krebserkrankung

einmal monatlich, 17 Uhr

Kontakt: Gabi Hildebrand, Tel. 71273

Eltern-Kind-Gruppen:

Informationen bei der Ev. Erwachsenenbildung, Wilhelm-Geiler-Str. 14, Telefon 77151

Columbarium

Besichtigung auf dem katholischen Friedhof in Twistringen

Am 21. Juni dieses Jahres fuhren die Mitglieder des Friedhofsausschusses nach Twistringen, um sich auf dem katholischen Friedhof ein neu eingerichtetes Columbarium anzusehen.

Als Columbarium bezeichnet man ein Gebäude oder Gewölbe mit Nischen, die zur Aufbewahrung von Urnen nach Feuerbestattungen dienen.

Die Twistringer haben eine historische Grabstätte von einer Familie zurückbekommen, fachgerecht restauriert und als Columbarium ausgebaut. Ein Osnabrücker Künstler hat mit seinem Entwurf für die Urnensäulen ein Konzept verwirklicht, das

jeweils an einen Lebensbaum erinnert. Die einzelnen Nischen können je nach Größe eine oder zwei Urnen aufnehmen. Jede Urnenkammer bekommt ein einheitliches Namensschild.

Ein sehr würdiger Ort zur Aufbewahrung der Urnen ist hier entstanden.

Der Friedhofsausschuss war von der Umsetzung der Idee sehr beeindruckt und könnte sich einen Ausbau der alten Friedhofskapelle als Columbarium vorstellen. Es wäre eine weitere Alternative zu den bereits vorhandenen Bestattungsarten auf dem Friedhof in Westerstede.

Inge Frers



Columbarium in Twistringen (Foto: Inge Frers)

Johanneskindergarten Halsbek

Rückblick von April bis Juni

Im Frühjahr waren viele Kinder und Eltern sehr fleißig hier bei uns im Garten. Geplant war für einen Tag eine Gartenaktion, bei der wir unser Gemüsebeet neu besät und bepflanzt haben. Außerdem wurde ein Stück Weg neu gepflastert und alle Beete einmal gründlich vom Unkraut befreit und mit neuen Blumen und Stauden geschmückt.

Nach den Osterferien waren unsere zukünftigen Schulkinder eine Woche im Wald. Dort haben sie viel erleben dürfen. So konnten fleißig Käfer und andere Insekten gesammelt und unter der Lupe genau betrachtet werden. Es wurden Abdrücke von Baumrinden gefertigt und noch vieles mehr.

Anfang Mai absolvierten die Kinder einen Erste-Hilfe-Kursus, an dem sie mit viel Spaß den Notruf geübt haben und sich gegenseitig Verletzungen geschminkt und verarztet haben. Am Ende des Vormittages kam Herr Müller mit einem Rettungswagen und

hat den Kindern die Gerätschaften erklärt. Wer sich traute, durfte auch mal auf der Trage probeliegen. Natürlich wurden Blaulicht und Martinshorn ausprobiert.

Mitte Mai hatten wir die Polizei im Haus. Herr Nee hat mit sehr viel Geduld und Ausdauer den Kindern die Wichtigkeit der Sicherheit im Straßenverkehr erklärt. Die Kinder durften den Streifenwagen anschauen und Sirene und Blaulicht testen.

Zum Halsbeker Dorfflohmarkt veranstalteten wir einen Tag der offenen Tür, an dem Jedermann eingeladen war, sich unser Haus anzusehen. Für die Kinder hatten wir viele Aktionen, wie zum Beispiel eine Ballonknoterin (vom Förderverein gesponsert), Armbänder flechten, Kinder schminken, eine Fotoausstellung, Blumen pflanzen, "Zauberbilder" drehen. Der Förderverein bot eine selbstgemachte Maibowle an.

Im Juni besuchten unsere Schulkinder den

Park der Gärten. Sie bekamen eine Führung zu dem Thema: Elementare Erfahrungen mit der Natur sammeln.

Anfang Juli haben wir unsere "Großen" mit einem Gottesdienst und anschließendem Grillabend verabschiedet. Einerseits tun wir dies gerne, schließlich durften wir sie ein großes Stück in ihrer Kindheit begleiten und ebnet ihnen jetzt den Weg für die Schule. Andererseits ist auch bei uns jedes Jahr wieder der Abschiedsschmerz sehr groß, und nur zu gerne würden wir die Kinder noch bei uns behalten dürfen.

Im neuen Kindergartenjahr sind wir mit einer neuen Familiengruppe gestartet.

Kirsten Adomeit



11. November,
17.30 Uhr
St.-Martins-
Lauf in
Weststede

(Foto: epd bild)

Schnüsterstuv

Soziales Kaufhaus

Am 2. September wurde die neue Schnüsterstuv Westerstede, Lange Straße 22, eingeweiht. Die Räumlichkeiten sind circa doppelt so groß wie die alte Halle in der Kuhlenstraße und sind beheizbar. Im vorderen Bereich werden die Möbel jetzt so aufgestellt, wie man es in einem Geschäft erwartet. Hier gibt es auch ein Angebot mit Artikeln der AiA-Holzwerkstatt Halsbek. Wie in der alten Schnüsterstuv gibt es einen Geschirrkeller, eine Bücherecke und einen Bereich für geprüfte Elektrogeräte. In der mittleren Abteilung darf geschnüstert werden. Am Hinterausgang ist Platz für die An- und Auslieferung beziehungsweise Abholung. Dort kann man mit Fahrzeugen zum Laden vor ein Rolltor fahren. Eingehende Ware wird hier gesichtet, gereinigt und gegebenenfalls repariert. Verkaufte Möbel werden dort für die Auslieferung

zusammengestellt.

Der Klövermarkt in Halsbek wirft seine Schatten voraus: Am Wochenende des 1. Advents findet in Halsbek wieder "Christkindels Klövermarkt" statt. Die AiA-Holzwerkstatt bereitet sich nach Beendigung der Renovierungsarbeiten in der neuen Schnüsterstuv schon jetzt darauf vor. An einem großen Stand in "Marthas Deel" werden wieder Deko-Artikel, Spiele und kleine Helfer für den Haushalt aus Holz angeboten.

Jörg Sieländer

Arbeitsloseninitiative im Ammerland e.V. Sozialer Möbeldienst Schnüsterstuv



Westerstede, Lange Str. 22, Telefon 98116
Öffnungszeiten: Montag 13 bis 17 Uhr
Dienstag bis Freitag 9.30 bis 17 Uhr
Samstag 9.30 bis 13 Uhr

1000 Stimmen gegen das Verdrängen

Am 13. November, Volkstrauertag, findet in der St.-Petri-Kirche Westerstede um 17 Uhr eine Veranstaltung statt, die in Verbindung steht mit der deutschlandweiten Aktion: „1000 Stimmen gegen das Verdrängen“ (Dietrich von Bodelschwingh). Mit über einhundert Musikveranstaltungen möchte die Initiative Heim-statt-Tschernobyl e. V. in diesem Jahr eine „Menschenkette“ durch das ganze Land musikalisch zu einem Event zusammenbringen. Wir geben den vielen Menschen aus den verstrahlten Gebieten durch unsere in diesem Gedenkjahr durchgeführte Sonder-

aktion eine Stimme und beziehen aktuell die Menschen in Fukushima mit ein. Zwei Mitglieder des Vereins, die gerade aus Weißrussland zurück gekommen sind, werden von ihrer Arbeit dort berichten. Die Projektgruppe: Barbara und Christian Andrae, Anke Bruns, Annetraut Hahn und Sandra Schütte spielen Musik aus der Zeit der Renaissance auf historischen Instrumenten. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende freuen wir uns.

Weitere Infos unter www.1000-stimmen.de.
Annetraut Hahn

Durchs Kirchenjahr: Ewigkeitssonntag

Der Ewigkeitssonntag wird auch Totensonntag genannt. Es ist der letzte Sonntag des Kirchenjahres. Der Ewigkeitssonntag ist ein Gedenktag für die Verstorbenen. An diesem Sonntag wird in den Gottesdiensten an die Menschen gedacht, die im letzten Jahr verstorben sind. In vielen Kirchen werden ihre Namen vorgelesen. Dabei wird oftmals eine Kerze symbolisch für jeden verstorbenen Menschen angezündet. In den Gottesdiensten wird für die Verstorbenen und die Angehörigen gebetet. Die Hoffnung auf die Auferstehung von den Toten ist Inhalt der Predigt, der Lieder und Gebete.

Daneben finden an diesem Tag auch in Friedhofskapellen Gottesdienste statt. Sie sind in der Regel nachmittags. Sehr viele Menschen gehen an diesem Tag auf den Friedhof zu den Gräbern der verstorbenen Angehörigen oder Freunde. Sie werden mit Gestecken, Blumen oder Kerzen geschmückt.

Der Ewigkeitssonntag ist ein staatlich geschützter „stiller Feiertag“. An ihm sind öffentliche Musik- und Sportveranstaltungen nicht erlaubt. Damit soll die besondere Art des Tages bewahrt werden.

Kirchenmusik in St. Petri



Musik zum Sonntag
29. Oktober, 18 Uhr

„Akkordeon konzertant“, Ensemble d' Accord: Peter Zanetti, Andrea Lorentz, Cornelia Kistner, Holger Lorentz, Harald Kistner
13. November, 17 Uhr

Musik zum Volkstrauertag mit einer Projektgruppe, Leitung: Annetraut Hahn
26. November, 20 Uhr

Marc-Antoine Charpentier: Te Deum, Messe de Minuit (Mitternachtsmesse); Cappella Vocale Westerstede, Kammerorchester St. Ana Bardenfleth, Leitung: Mareike Weuda

Beratungsstelle für Erwerbslose und Sozialhilfe- berechtigte



Westerstede, Pastoren padd 5
Telefon 04488-71800

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag 9 bis 13 Uhr



Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei“ - Das Kirchenjahr, illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com

PAULUS-KIRCHE - Ocholt



Pastor Dr. Urs Muther

☎ 04409-343 📠 04409-9709019

E-Mail: urs.muther@ewetel.net

Regelmäßige Gottesdienste

An jedem zweiten Sonntag im Monat um 19 Uhr und an allen anderen Sonntagen um 10 Uhr

Kindergottesdienst während der Schulzeit jeden Sonntag um 11 Uhr im Martin-Luther-Haus

Besondere Gottesdienste

2. Oktober, 10 Uhr Erntedankfest
13. November, 16.30 Uhr Volkstrauertag
20. November, 10 Uhr Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen
27. November, 10 Uhr Familiengottesdienst

Volkstrauertag

13. November, 15 Uhr Ausstellung
„Menschenskinder! Wir wollen Frieden“
im Schuljugendheim Ocholt
siehe auch Seite 2

Martin-Luther-Haus

Übungsabende der Chöre

Kinderchor: Leitung: Birgit Bischof
dienstags 16.30 - 17.15 Uhr
für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Kirchenchor: Leitung: Jürgen Zaehle
montags 20 Uhr

Flötenkreis: Leitung Jürgen Zaehle
montags 18.45 Uhr (14-tägig)

Bastelgruppe des Basarkreises

Aktuelle Termine erfragen bei
Claudia Muther Tel. 04409-343

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr;
Leitung: Pastor Dr. Urs Muther und
Margarete Wempfen, Telefon 04409-210

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter
Jeden Donnerstag 14.30 Uhr
Leitung: Janet Thyen, Telefon 04409-1200

Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen, jeden 2.
Dienstag, 14.30 bis 16.30 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede und
Renate Schwalfenberg

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 bis 17 Uhr und jeden ersten
Donnerstag im Monat 15 bis 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de
Leitung: Susanne Rowold

Eltern-Kind-Gruppen

Ansprechpartner: Stefanie Schröder
Telefon: 04409-909718

Pfarrhaus Ocholt

Spielenachmittage für Senioren

am 2. und 4. Dienstag im Monat
14.30 bis 16.30 Uhr.

Leitung: Nicoline Haaben

Lesekreis

jeden 2. Mittwoch im Monat,
19 bis 21 Uhr, Leitung: Lynn Meins

Kreativ-Time

Eine Anmeldung ist unbedingt nötig bei
Meike Behrens-Muth oder Pastor Dr. Urs
Muther, Telefon: 04488-5205848 oder
0175 6419154

E-Mail: meike.behrens-muth@ejo.de

Herbstbasteln

31. Oktober, 14.30 bis 16 Uhr für 6 - 7 Jahre
16.30 bis 18 Uhr für 8-11 Jahre

Adventsbasteln

28. November, 14.30 bis 16 Uhr für 6- 7 Jahre
16.30 bis 18 Uhr für 8 - 11 Jahre
Für beide Veranstaltungen Mindest-
teilnehmer: 4 Kinder, Spenden erbeten

VERANSTALTUNGEN - BERICHTE - INFORMATIONEN

Anonyme Alkoholiker Ansprechpartner:
Alfred, Tel. 04489-408683 oder
015158160363 (AA und AlAnon) für
Betroffene und Angehörige, im Ev. Haus,
mittwochs ab 20 Uhr

Blaues Kreuz

Ansprechpartner: Helmuth Philipp
Telefon: 04488-764870
montags 20 Uhr im Ev. Haus für Alkohol-
kranke, Suchtgefährdete und Angehörige
(Co-Abhängige)

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche
und Eltern des Landkreises Ammerland**
04488-565900

Bechterewler-Gruppe

Bewegung, Beratung, Betreuung
Tel. 04488-71530

Gesprächskreis Pflegende Angehörige

jeden letzten Mittwoch i. Monat, 19.30 Uhr
Leitung: Lisa Erdmann und Pastor Michael
Kühn in der Diakonie-Sozialstation

DiabetikerTreff - Gesprächskreis

04488-526040 für Diabetiker mit und ohne
Insulinbehandlung
jeden 2. Montag im Monat im Ev. Haus

Parkinson-Betroffene und Angehörige
04488-525455, jeden 3. Montag im Monat,
16 Uhr, im Ev. Haus

Palliativstützpunkt und Hospizdienst Ammerland e. V.

Hilfe bei der Begleitung Sterbender,
Telefon 04488-5207333
E-Mail:
hospizdienst.ammerland@ewetel.net

Kinderschutzbund Ammerland e. V.

04403-63143, Fax 04403-63144
Montag bis Freitag 9-11 Uhr
Montag auch 15-17 Uhr

Krebsbetroffene und Angehörige

Annelie Nawrath, 04409-909087 jeden
letzten Mittwoch im Monat, 14.30-17 Uhr
im Ev. Haus

MS-Kontaktgruppe Ammerland

Heliane Safferling 04488-77093
jeden 3. Samstag im Monat, 15.30 Uhr
im Ev. Haus

MS-Gymnastikgruppe jeden Mittwoch
um 9 Uhr, Helga Harazim 04488-79454

Verwaiste Eltern

für Eltern, die ein Kind verloren haben
Christiane Hexmann 04403-63331
Hospizdienst Ammerland 04488-5207333

Gesprächskreis „Demenz“

jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30
Uhr, Irmgard Froböse, Tel.: 04488-
78585, Anke Cordes, Tel.: 04489-6357
und Karin Hinrichs, Tel.: 04488-71103.
Auch außerhalb des Gesprächskreises
stehen wir gerne für Fragen zur Verfügung.

Leben mit erkranktem Herzen

Selbsthilfegruppe jeden letzten Montag
im Monat

Jutta Grummer, Telefon 0441-681255
oder Theo Boll 0441-593995

„Ausgespielt“ Selbsthilfegruppe für
Spielsüchtige. Jeden Dienstag, 20 Uhr im
Ev. Haus, Ansprechpartner: Friedhelm,
Telefon: 0160 3149456

Wir sind immer für Sie da

Sprechzeiten in der
Diakoniestation:

Montag bis Freitag,
10 bis 12 Uhr oder nach
Vereinbarung.

Bitte sprechen Sie auch auf
den Anrufbeantworter. Wir

melden uns umgehend bei Ihnen. Leitung:
Mirja Anter

Diakoniestationen im Oldenburger Land
gGmbH (Westerstede-Apen)

Grüne Str. 8, 26655 Westerstede

Telefon: 04488-4657 Fax: 04488-72531



Abschied

Gewissensqualen können einem Menschen das Sterben zur Hölle machen. Umgekehrt
vermögen Menschen sehr friedlich vom Leben Abschied zu nehmen. Vielleicht waren es
solche Erfahrungen, die den Glauben an einen Himmel und eine Hölle beflügelten.

Burkhard Weitz

Konzert-Ankündigung

Am 9. Oktober ab 19 Uhr gibt der Kirchen-
chor Halsbek (Leitung: Detlef Wehking) in
der Christuskirche ein Konzert zusammen
mit dem Bläserensemble Westerstede (Lei-
tung: Theodor Bruns) und dem "Chor Don
Bleu" (Leitung: D. Wehking) aus Bad
Zwischenahn.

Das Publikum wird auf eine abwechslungs-
reiche musikalische Reise um die Welt mit-
genommen. Reizvolle melodische und
rhythmische Ausdrucksformen, ergänzt
durch Informationen zu den Beiträgen, wer-
den bestimmt für gute Unterhaltung sorgen.
Der Kirchenchor Halsbek veranstaltet seit
vielen Jahren nahezu jedes Jahr - neben sei-
ner Mitwirkung in Gottesdiensten und dörf-
lichen Veranstaltungen – Konzerte mit wei-
teren Gruppen aus der Region. Und jedes
Mal konnte sich der Chor über eine voll
besetzte Kirche freuen und das Publikum
begeistern.

So hofft der Chor, dass auch am 9. Oktober
kein Platz mehr in der Kirche frei bleibt.

Volkstrauertag

Feiern am Denkmal am 13. November

Westerstede - 10 Uhr Gottesdienst

14.00 Uhr Hollwege

15.00 Uhr Westerloy

14.00 Uhr Jühdenerfeld

14.45 Uhr Gießelhorst/Hüllstede

15.30 Uhr Linswege

Ocholt - 16.30 Uhr Gottesdienst

16.00 Uhr Ocholt

11.30 Uhr Mansie

14.30 Uhr Torsholt

Halsbek - 10 Uhr Gottesdienst

13.00 Uhr Eggeloge

14.00 Uhr Halsbek

Ihausen - 10 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr Denkmal Ihausen

14.45 Uhr Ihorst

15.30 Uhr Hollriede

In allen Stürmen

In allen Stürmen des Lebens
mögest du bei Gott geborgen sein
wie ein Vogel im Nest,
ein Wanderer in der Herberge,
ein Kind bei seiner Mutter.

Gott kennt dich mit allen Stärken und
Schwächen.

Bei ihm kannst du dich
aussprechen; alle Träume und
Sorgen interessieren ihn.

Er lädt dich an seinen Tisch,
um dir Gutes zu tun.

Damit du neue Kraft gewinnst
und Zutrauen zu dir selbst.

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch

November 2011: Gut ist der Herr, eine feste
Burg am Tag der Not. Er kennt alle,
die Schutz suchen bei ihm. Nahum 1,7

CHRISTUS-KIRCHE - Halsbek



Pastorin Uta Brahms

☎ 04488-4915 📠 524091

Gottesdienste

Regelmäßig:

jeden 1. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr

jeden 3. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr

Kindergottesdienst

KinderKiste in der Kirche

Termin siehe Aushang

Besondere Gottesdienste:

2. Oktober, 19.30 Uhr Erntedankfest

6. November, 19.30 Uhr Abendgottesdienst

13. November, 10 Uhr Volkstrauertag

20. November, 10 Uhr Ewigkeitssonntag

Marthas Deel

Kirchenchor

donnerstags 20 bis 22 Uhr

Leitung: Detlef Wehking

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Pastorin Uta Brahms und Team

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 bis 10.30 Uhr

Leitung: Gisela Keßler Tel. 9227

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!

jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

Frauensache

voneinander und miteinander lernen

jeden dritten Donnerstag im Monat

um 15 Uhr

Informationen und Anmeldungen bei

Petra Büsing, Telefon 04488-899915

„Tee um half tein“

jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr

Alle, die Lust auf eine Tasse Tee (oder mehrere) und einen gemütlichen Klönschnack haben, sind herzlich willkommen.

Termine: 6. Oktober und 3. November

Heimathaus

Weben

mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig

(zusammen mit dem Heimatverein)

Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von

Rohwolle, Spinnen

Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

mittwochs, 18 bis 20 Uhr, 14-tägig

(zusammen mit dem Heimatverein)

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

mittwochs 20 bis 21.30 Uhr

donnerstags 9.30 bis 11 Uhr

Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Wer seinen Namen auf diesen Seiten nicht veröffentlicht haben möchte, gebe bitte Nachricht ans Kirchenbüro Westerstede, Telefon 04488/830888 oder dem/der jeweiligen Pastor/in bis zum Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes.

Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

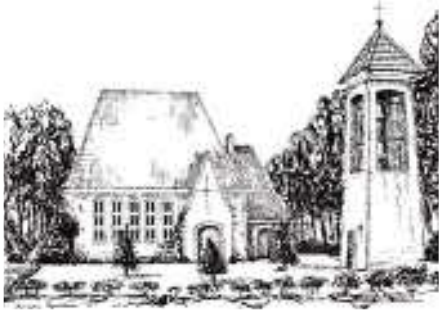
Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern

mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr

Leitung: Insa Stoffers, Tel. 982207

AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Pastorin Uta Brahms

☎ 04488-4915 📠 524091

Kindergottesdienst:

freitags 14-tägig, von 16.15 bis 17.45 Uhr
außer in den Ferien

Gottesdienste

Regelmäßig:

jeden 2. Sonntag um 10 Uhr

jeden 4. Sonntag um 19.30 Uhr

Besondere Gottesdienste:

23. Oktober, 19.30 Uhr Feierabend-Gottesdienst

13. November, 10 Uhr Volkstrauertag

20. November, 10 Uhr Ewigkeitssonntag

27. November, 10 Uhr 1. Advent

Vorankündigung:

**Basar am 2. Advent
4. Dezember**

Autorenlesung

Jutta Oltmanns

Der Ev. Kapellenverein – Förderverein der Auferstehungskirche in Ihausen e.V. möchte mit seiner Arbeit das kirchliche und kulturelle Leben in Ihausen bereichern. Am Freitag, den **28. Oktober** findet in Ihausen eine Autorenlesung mit der ostfriesischen Schriftstellerin Jutta Oltmanns statt. Die Veranstaltung beginnt um **20 Uhr in der Kirche**.

Jutta Oltmanns schreibt historische Romane aus Ostfriesland. Ihr wohl bekanntestes Werk ist das 2009 erschienene Buch „Die Friesenrose“, das den Weg des Tees nach Ostfriesland beschreibt.

Bei uns in Ihausen wird Jutta Oltmanns aus ihrem neuesten Buch „Das Geheimnis der Inselrose“ vorlesen. Die Veranstaltung wird musikalisch von Frau Oltmanns umrahmt und kostet 3,50 Euro Eintritt.

Wer im Vorfeld etwas über diese interessante Frau wissen möchte, kann dies unter <http://www.jutta-oltmanns.de> erfahren.

Ewald Roßkamp

Ev. Gemeindehaus

„Tee um half tein“

jeden 1. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr
Alle, die Lust auf eine Tasse Tee (oder mehrere) und einen gemütlichen Klönschnack haben, sind herzlich willkommen.

Termine: 4. Oktober und 1. November

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat 14.30 Uhr,
Leitung: Pastorin Uta Brahms und Team

Basarkreis montags 14 bis 17 Uhr
Leitung: Therese Ketzenberg, Tel. 1717

Bastelkreis

Von September bis März jeden Dienstag um 20 Uhr

Leitung: Diana Weerts, Tel. 764163

Gespräch-Bewegung-Tanz

für Frauen jeden Alters
mittwochs 14-tägig, 14 bis 16 Uhr

Leitung: Margarete Becker

Frühstückskreis „Zur Oase“

Leitung: Renate Hinderks und Team
6. Oktober und 3. November, um 9 Uhr

CVJM / Ev. Jugend

CVJM ab 12 Jahren
montags von 18.30 bis 19.45 Uhr
Leitung: Jana und Inka

Feierabend-Gottesdienst-Gruppe

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 20 Uhr
Leitung: Pastorin Uta Brahms

Mädchengruppe für 9-12jährige

jeden 2. Donnerstag im Monat
17.30 - 19.30 Uhr
Leitung: Mona Rhoden und Sina Bohlen



Jutta Oltmanns, Schriftstellerin (Foto: privat)

Mini-Club Ihausen

dienstags 10 bis 11.30 Uhr für Kinder bis 3 Jahre
Leitung: Bianca Pistoro 04489-408721 und Christa de Regt 04489-6655

Wir suchen Spielzeug

Welche Eltern kennen das nicht? Der Dachboden ist vollgestopft, im Keller stapeln sich die Kisten und im Kinderzimmer müsste auch einmal nötig ausgemistet werden ...

Wir würden uns sehr über gut erhaltenes Spielzeug für unseren Mini-Club freuen.

Gospel Souls Ihausen

donnerstags, 14-tägig, 20 Uhr
Leitung: Björn Harbers,
Telefon: 04488-525482

Gemischter Chor Ihausen

montags 19.30 Uhr, 14-tägig
Leitung: Helma Frerichs

Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr
Leitung: Annemarie Schröder

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr
Leitung: Angela Haas

Posaunenchor Ihausen

freitags 20 Uhr Leitung: Herbert Mansholt

Kirche, Kinder, Küche



HOWI die Kirchenmaus erzählt

Manchmal ist weniger mehr, da ist sich HOWIS Bekannte ganz sicher. Sie steht gerade in ihrem Garten und denkt an das Erntedankfest in der Kirche.

Im Moment ist sie schwer enttäuscht, weil ihre Nachbarin meinte, Gemüse aus dem Garten anbauen lohnt sich doch gar nicht. Ist doch viel zu aufwändig. Macht doch keiner mehr. Außerdem kann man doch alles im Laden kaufen. Dabei würde gerade der Nachbarin mit ihrem Stress bei der Arbeit, der Hektik beim Einkauf, dem Sport am Abend, ein Gemüsegarten zur Entspannung und Bewegung richtig gut tun.

HOWIS Bekannte verdient sich ihr Geld überwiegend mit ihrem Gemüsegarten und ihrer guten Haushaltsplanung. Kocht selber (wer macht das noch) günstig, sparsam und mit viel Bedacht. Wo doch zu viele Lebensmittel eingekauft und wegen schlechter Planung wieder weggeworfen werden. Außerdem ist alles ohne Chemie und sehr gesund. Sie gebraucht kaum das Auto, nimmt das Rad. Spart Kosten, Benzin und Zeit. Hat wenige Verpackungen zu entsorgen, braucht keine teure, neueste Mode für die Arbeit und schon so das Klima und die Umwelt. Hat ständig frische Luft und Bewegung, ist dadurch ausgeglichen und zufrieden, ihr Körper dankt es ihr. Braucht keinen Sport, auch keine langen teuren Urlaube zur Erholung. Hat Zeit für Kinder, Ehemann und Familie und natürlich für sich selbst. Was will man mehr! Ob die Nachbarin wirklich am Ende des Jahres mehr hat? Mehr von was?

Goldene Konfirmation in Halsbek



Am Sonntag, den 21. August haben wir in Halsbek erstmals die Goldene Konfirmation für die Jahrgänge 1960 und 1961 gefeiert. Zehn Jubilare nahmen zum Teil mit ihren Ehepartnern am Festgottesdienst teil, in dem auch Pfarrer im Ruhestand Rüdiger

Schmidt mitwirkte, der 1960 in Halsbek konfirmierte.

Nach dem Abendmahlsgottesdienst war Zeit für eine Tasse Tee. Nach dem Mittagessen und einem Spaziergang klang der Tag bei Kaffee und Kuchen aus. *Uta Brahms*

Rückblick auf die Sommerferien



(Foto: Behrens-Muth)

Wieder gab es in den Sommerferien verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche aus unserer Kirchengemeinde.

27 Mädchen (die Hälfte aus Westerstede) fuhr mit sechs Betreuerinnen nach Menslage. Dort wurde an fünf Tagen einiges geboten: verschiedene sportliche Spiele, eine Foto rallye, Wellness, Andachten und mehr. Es war ein Riesenspaß und viele der Mädchen räteln noch immer, wer Jimmy ist...

Weitere Jungen und Mädchen hat es von der Heimat aus in die Ferne getrieben. Bei fast allen Freizeiten des Ev. Kreisjugenddienstes Ammerland waren Westersteder dabei.

Auch für die Daheimgebliebenen gab es etwas zu erleben, wir haben uns wieder am Ferienpass der Stadt Westerstede beteiligt und eine Menge Zulauf bei unseren völlig unterschiedlichen Angeboten gehabt.

Am Ende der Ferien waren für die Mädchen wieder die Mädchentage in Ihausen dran. Die Mädchen und Betreuerinnen waren täglich sechs Stunden im Gemeindehaus. Morgens kreativ und nach dem Mittagessen war Action angesagt, leider aufgrund des Wetters meisten drinnen. Spiele rund um die Handtasche waren ein voller Erfolg.

Informationen zu weiteren Angeboten beim Ev. Kreisjugenddienst Ammerland, Jugenddiakonin Meike Behrens-Muth, Telefon 5205848 oder 0175 6419154
E-Mail: meike.behrens-muth@ejo.de

Redaktionsschluss:

4. November 2011

Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat,
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede
E-Mail: kirchenbuero.westerstede@kirche-oldenburg.de
Helga Asche, Flora Karsch, Michael Kühn
(verantwortlich) und Susanne Rowold
Mitarbeiterin in der Redaktion:
Frauke Kaboth, Telefon: 04488/830888
Anzeigen und Druck: Rolf-Dieter Plois,
Druckerei und Vertrieb Westerstede
Auflage: 8.500 Stück auf Recycling-Papier
Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler
**Aktuelle Informationen der
Kirchengemeinde im Internet:**
<http://westerstede.kirche-oldenburg.de>